



Jahrgang 3, Ausgabe 2

August 2009

Newsletter der Patientenuniversität

*Patientenuniversität an der Medizinischen Hochschule Hannover
Institut Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung*



Oskar-Kuhn-Preis 2009

Patientenuniversität wird mit dem Oskar Kuhn Preis für gute Gesundheitskommunikation ausgezeichnet

Als Auszeichnung für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der patientenorientierten Gesundheitskommunikation verlieh die BLEIB GESUND STIFTUNG in diesem Jahr zum achten mal in Berlin den Oskar-Kuhn-Preis.

Das Projekt "Erste Patientenuniversität in Deutschland – Bildungskonzept zur Verbesserung der Gesundheitskommunikation und Erhöhung der Gesundheitskompetenz von Bürgern und Patienten" der MHH erhielt den mit 12.800 Euro dotierten 1. Preis in der Kategorie Wissenschaft/ Praxis.

Mit der Auszeichnung würdigte die Jury, dass die Patientenuniversität medizinische Laien als Partner und Zielgruppe von Gesundheitskommunikation anspricht und stärkt. Im Vergleich zu US-amerikanischen Mini-Med-Schools wird dieser deutschen Erstgründung ein weitaus höherer Entwicklungsgrad bescheinigt, da es tatsächlich gelungen ist, die eigentliche Zielgruppe auch zu erreichen.

Die Jury wertete es als bedeutendes Signal, dass eine Medizinische Hochschule sich ausdrücklich zur Notwendigkeit der Stärkung der Gesundheitskompetenz von Bürgerinnen und Bürgern äußert und einen beachtlichen und nachahmungswürdigen Beitrag dazu leistet.

Neben der Patientenuniversität wurden weitere Beispiele für gute Gesundheitskommunikation ausgezeichnet. So erhielt das Projekt "achse.info: Informationen zu seltenen Erkrankungen verbessern – die Vernetzung der Selbsthilfe fördern" des 'ACHSE e.V. Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen' den Oskar-Kuhn-Ehrenpreis. Die Idee und Durchführung des professionell strukturierten Selbsthilfeansatzes wurden von der Jury als vorbildlich und einzigartig für Deutschland bezeichnet.

Das Projekt "Kommunikation am Lebensende - Curriculum für die Lehre in der Medizin und Evaluation" des Instituts für Ethik und Kommunikation im Gesundheitswesen der Universität Witten/Herdecke gGmbH erhielt eine Lobende Anerkennung. Die geleistete Arbeit wurde als vorbildlich für die Ausbildung von Medizinistudierenden eingeschätzt.

Ebenfalls lobend anerkannt

wurde das Projekt "Psychische Erkrankungen bei jungen Menschen - Ein Informationsprojekt an Schulen" des Vereins 'Hilfe für psychisch Kranke e.V. Bonn/Rhein-Sieg'. Die Jury würdigte damit das engagierte Zugehen auf Schulen in der Thematisierung von psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen.

Die Preise wurden am 6. Juli 2009 in Berlin von der Schirmherrin der Stiftung, Andrea Fischer, Bundesgesundheitsministerin a. D., überreicht.

Mit Freude und Stolz hat die Patientenuniversität den Preis entgegengenommen.

Der Preis ist für uns nicht nur eine große Ehre, sondern auch ein Ansporn, unsere Aktivitäten weiter voran zu treiben und in ständigem Austausch mit den Teilnehmern neue Angebote zu entwickeln.

In dieser Ausgabe:

- Informationen aus den Bildungsbereichen **2**
- Informationen zu Aktivitäten der Patientenuniversität im Frühjahr 2009 **3**
- Weitere Veranstaltungen **4**



Sechste Veranstaltungsreihe „Gesundheitsbildung für Jedermann – Der Körper des Menschen, Teil 3 “ beginnt im Oktober 2009

Am 20. Oktober 2009 startet in der MHH die nun schon sechste Staffel der erfolgreichen Veranstaltungsreihe „Gesundheitsbildung für Jedermann“, mit interessanten und wichtigen Informationen über menschliche Organe, die Funktion des Körpers und neue sowie bewährte Behandlungsverfahren.



Das Angebot richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, es sind noch einige Plätze frei.

Die Veranstaltungen finden in der Regel jeweils dienstags in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr in der Medizinischen Hochschule Hannover statt. Zudem gibt es ein besonders „Highlight“: Einer der 10 Termine findet im Rahmen der großen Veranstaltung „Diabetes on Tour“ am Sonntag, dem 29. November im Hannover Congress Centrum statt (siehe auch Seite 4).

Damit verbunden ist der freie Eintritt zu allen Angeboten der „Diabetes on Tour“ an diesem Tag.

Anmeldungen sind ab sofort möglich:

Geschäftsstelle der Patientenuniversität

Tel. 0511 - 532 8425 .

Datum: Dienstag, 20. Oktober 2009
Thema: Die Verdauung und die Verdauungssäfte
Dozent: Prof. Dr. Christian Strassburg

Datum: Donnerstag, 29. Oktober 2009
Thema: Die weiblichen Geschlechtsorgane
Dozent: Dr. Cordula Schippert

Datum: Dienstag, 03. November 2009
Thema: Gefäßsysteme - Lymphe, Arterien, Venen
Dozent: Prof. Dr. Hermann Haller

Datum: Dienstag, 10. November 2009
Thema: Psyche und ihre Erkrankungen
Dozent: PD Dr. Kai Kahl

Datum: Dienstag, 17. November 2009
Thema: Natürliche Zähne und Zahnersatz ein Leben lang
Dozent: Prof. Dr. Meike Stiesch

Datum: Dienstag, 24. November 2009
Thema: Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte
Dozent: Prof. Dr. Michael Galanski

Datum: Sonntag, 29. November 2009
Thema: Bürger als Patienten: Selbstbewusst – Aufgeklärt – Kompetent?
Dozent: Prof. Dr. Marie – Luise Dierks

Datum: Dienstag, 01. Dezember 2009
Thema: Der alternde Mann aus urologischer Sicht
Dozent: Prof. Dr. Markus Antonius Kuczyk

Datum: Dienstag, 08. Dezember 2009
Thema: Der menschliche Körper – Plastische Wiederherstellung von Form und Funktion
Dozent: Prof. Dr. Peter Vogt

Datum: Dienstag, 15. Dezember 2009
Thema: Naturheilverfahren und Komplementärmedizin
Dozent: Prof. Dr. Christoph Gutenbrunner

Rollende Patientenuniversität



Die rollende Patientenuniversität in der Schule

Gesundheitsaufklärung mal ganz anders – das ist das Ziel einer neuen Aktivität der Patientenuniversität an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Mit der „Rollenden Patientenuniversität“ werden zentrale Gesundheitsthemen von Medizinstudenten unter dem Stichwort „Jugend unterrichtet Jugend“ an Schulen angeboten.

Medizinstudenten sind auf mehrfache Weise besonders gut als Wissensvermittler geeignet.

Durch ihren fachlichen Hintergrund sind sie in der Lage, den neuesten Stand ihres medizinischen Wissens zu vermitteln.

Da sie selbst noch jung sind, können sie sich leicht in die Lage der Schülerinnen und Schüler versetzen, sie spre-

chen die gleiche Sprache und haben Verständnis für Fragen und Probleme junger Schüler.

Das Pilotprojekt fand an den Berufsbildenden Schulen Salzgitter-Fredenberg statt. Im Rahmen eines „Gesundheitstages“ präsentierte die Patientenuniversität Informationen zum Thema „Die Leber“.

Eine Medizinstudentin hielt dabei zunächst vor einer Gruppe von ca. 30 Schülerinnen und Schülern einen Kurzvortrag über Lage, Aufbau und die Funktion des Organs. Danach ging es an interaktiven Lernstationen weiter.

Unter Anleitung mehrerer Medizinstudenten und Mitarbeiterinnen der MHH-Zentralapotheke gab es zahlreiche Vertiefungsangebote.

Die Schüler konnten die Leber im Tiermodell betrachten und ihre Konsistenz erfühlen, an einem Torso die Lage der Leber herausfinden oder etwas über die Wirkung von Alkohol und Drogen auf die Leber lernen. Sie wurden auch über gesundheitsschädigende Folgen einer Überdosierung von frei verkäuflichen Schmerzmitteln aufgeklärt.

Besonders aktiv waren die Schüler beim Sezieren der Schweineleber, beim Zusammensetzen des Torso und beim Bestimmen ihrer eigenen Lebergrenzen.

Die rollende Patientenuniversität wurde von allen Beteiligten sehr positiv bewertet - ein Pilotprojekt, das wir mit weiteren Themen und auch an anderen Schulen fortsetzen werden.

Mitwirkende Einrichtungen an der Veranstaltungsreihe im Frühjahr 2009

Zahlreiche engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 26 Kliniken und Instituten der Medizinischen Hochschule Hannover haben an der Umsetzung der Veranstaltungsreihe „Gesundheitsbildung für Jedermann - Der Körper des Menschen, Teil 3“ mitgewirkt. Auch die Zentralapotheke, die Bibliothek und die Krankenpflegeschule waren beteiligt.

Zudem durfte die Patientenuniversität externe Partner bei den Veranstaltungen begrüßen. So berichtete zum Beispiel ein Jurist aus dem Institut für Rechtsinformatik der Leibniz Universität Hannover über neue Entwicklungen bei der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte und Mitarbeiterinnen einer Beratungsstelle des Gesundheitsamtes der Region Hannover sowie pro familia informierten über ihre Arbeit. Auch Experten des Präventionsteams der Polizeiinspektion Süd haben mitgewirkt, sie berichteten über die Wirkungen von Alkohol und über Möglichkeiten der Unfallverhütung. Zahlreiche Selbsthilforganisationen waren aktiv und informierten über Möglichkeiten der Krankheitsbewältigung.

Die gesamte Veranstaltungsreihe im Frühjahr 2009 erhielt von den Teilnehmenden eine Gesamtnote von 1,6.

Das Team der Patientenuniversität möchte sich bei den über 100 Mitwirkenden ganz herzlich für ihre Einsatzbereitschaft und Unterstützung bedanken und auch den Dank der Teilnehmerinnen und Teilnehmer weitergeben: So schrieb ein Teilnehmer:

„Sie haben nachhaltig eine pädagogisch wertvolle Meisterleistung für die MHH gebracht. Es ist eine bemerkenswerte Kunst, wissenschaftliche Themen so verständlich aufzubereiten, dass wir als Fußvolk mit Interesse folgen und neues Wissen aufnehmen konnten.“



Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Klinik für Zahnärztliche Prothetik und Biomedizinische Werkstoffkunde

Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung

Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitssystemforschung (ISEG)

Institut für Strahlentherapie und Spezielle Onkologie

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie; Arbeitsbereich Klinische Psychologie

Klinik für Rehabilitationsmedizin

Institut für Radiologie

Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen

Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie

Institut für Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin

Institut für Humangenetik

Institut für Klinische Pharmakologie

Institut für Zell- und Molekularpathologie

Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie

Institut für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie

Institut für Nuklearmedizin

Klinik für Kardiologie und Angiologie

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Klinik für Plastische Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Institut für Biochemische Diagnostik

Klinik für Urologie und Urologische Onkologie

Institut für Sportmedizin

Stiftungslehrstuhl Prävention und Rehabilitation in der System- und Versorgungsforschung

Krankenpflegeschule

Zentralapotheke

Bibliothek der MHH

Institut für Rechtsinformatik, Leibniz Universität Hannover

Krankenhaus Charlottenstift Stadtoldendorf GmbH

Deutsche Leberstiftung

pro familia - Beratungsstelle Hannover

Region Hannover, Fachbereich Gesundheit

Kneipp Verein Hannover e.V.

Selbsthilfegruppe: Anonyme Alkoholiker

Selbsthilfegruppe Lebertransplantiertes

Verein Psychiatrie - Erfahrener Hannover e.V.

Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V. Gruppe Burgdorf

Präventionsteam der Polizeiinspektion Süd





Leitung:

Prof. Dr. Marie-Luise Dierks;

Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Schwartz

Patientenuniversität an der Medizinischen Hochschule
Hannover

Institut Epidemiologie, Sozialmedizin und
Gesundheitsystemforschung

Postanschrift:

Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

Besucheranschrift:

Karl-Wiechert-Allee 3, 30625 Hannover

Sie finden uns auch im Web:

www.patienten-universitaet.de

Impressum

Redaktion: Prof. Dr. ML Dierks, Dr. G Seidel

Kontakt: seidel.gabriele@mh-hannover.de

Die Patientenuniversität an der Medizinischen Hochschule Hannover ist eine von zahlreichen Wissenschaftlern, Lehrenden und Studierenden getragene unabhängige Bildungseinrichtung. Sie wendet sich an Bürgerinnen und Bürger, Patientinnen und Patienten, Patientenvertreterinnen und -vertreter, verschiedene Berufsgruppen im Sozial- und Gesundheitswesen sowie an Schüler und Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen.

Die Patientenuniversität will die Gesundheitsbildung der Bevölkerung verbessern. Durch strukturierte Bildungsangebote werden das universitäre Wissen und aktuelle Forschungsergebnisse nicht nur Expertenkreisen, sondern der Bevölkerung insgesamt zur Verfügung gestellt.

Der Newsletter erscheint vierteljährlich. Sein Ziel ist es, über die Aktivitäten und die Bildungsangebote der Patientenuniversität zu informieren. Für einen regelmäßigen Bezug können Sie sich auf der Homepage anmelden oder die Geschäftsstelle per E-Mail oder per Post über Ihr Interesse an dem Newsletter informieren.

Tipps

Multimedia und die Patientenuniversität

Ab sofort können Sie sich im Internet verschiedene Informationsmaterialien anschauen.

Sie finden Fernsehbeiträge, einen Podcast und zahlreiche Bilder. Ganz neu ist ein

Film über die Reihe „Gesundheitsbildung für Jedermann“. Viel Spaß beim Anschauen: www.Patientenuniversitaet.de

Weitere
Veranstaltungen

Diabetes on Tour am 29. November 2009 Informationen, neue Behandlungsmethoden und vieles mehr

Viele Informationen für Diabetiker und deren Angehörige sowie Unterhaltung auf höchstem Niveau im Hannover Congress Centrum: Das bietet die diabetestour am 29. November 2009 von 9.00 bis 16 Uhr.

Experten aus der Region informieren über alles, was man über Diabetes wissen sollte. Mit einer Vorsorgekarte können Besucher 10 medizinische Messungen kostenlos durchführen lassen. Warum soll ich meinen Blutzucker messen? Wie kann ich meine Augen, Füße, Nieren schützen? 30 Vorträge hat die diabetestour im Gepäck. Erstellt wird das Programm unter Leitung von Prof. Dr. med. Thomas Danne (Kinderkrankenhaus auf der Bult, Hannover). Eine große Diskussionsrunde mit Diabetes-Experten, Vertretern von Selbsthilfereverbänden steht genauso auf dem Plan wie Koch-Shows mit Ernährungs-

tipps. Das „arteriomobil“ bietet kostenlose Messungen zur Erkennung von Durchblutungsstörungen.

Für Unterhaltung sorgt Lars Reichow - Kabarettist, Musiker und „Unterhaltungskanzler“. Die Patientenuniversität der Medizinischen Hochschule Hannover macht zeitgleich Station im HCC. Prof. Dr. Marie Luise Dierks hält einen Vortrag zum Thema: Bürger als Patienten: Selbstbewusst - Aufgeklärt - Kompetent? Auch Prof. Dr. Haller, Direktor der Klinik für Nieren- und Hochdruckkrankungen (MHH) und Prof. Dr. K. Lange, Leiterin des Instituts Forschungs- und Lehrereinheit Medizinische Psychologie der MHH werden zu Themen wie Nierenerkrankungen: Wie kann ich eine Dialyse vermeiden? (Haller) und „Die psychologischen Dimensionen des Diabetes, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen (Lange)“ referieren.

Diabetikern, Angehörigen und allen Interessierten bietet die diabetestour Gelegenheit zu Austausch und

Information. Dabei geht es in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Diabetiker Bund (DDB), Landesverband Niedersachsen auch um die Vermeidung von Folgeerkrankungen. Neues aus Medizin und Forschung wird ergänzt durch Training für Betroffene und Angehörige. Beteiligte Diabetes-Experten aus Hannover sind Dr. F.-R. Fendler; Dr. R. Geldmacher; Dr. S. Krömer; Dr. C. Malcharzik und Frau Prof. S. Schauder, Prof. Dr. M. Nauck und mehrere Experten aus der Redaktion der Zeitschrift „Diabetes-Journal“. Der Eintritt ist kostenlos für Teilnehmer der Patientenuniversität, für Mitglieder des Deutschen Diabetes Bundes und des Bundesverbandes Niere (BN) sowie für Abonnenten des „Diabetes-Journals“ oder des Magazins „Der Nierenpatient“. Für andere Besucher kostet die Tageskarte 6 Euro. Familien zahlen 9,90 Euro. Anmeldung für Teilnehmer der Patientenuniversität unter Tel.0511-532-8425.

09 **diabetestour**
Ihr Gesundheitstag vor Ort